

Catalog of Situations:

Der Unterschied, der die Umgebung schafft

Lecture Performance von Jan-Philipp Possmann

Premiere: Samstag, 16.2.

Die Räume der Macht werden gerne mit enormen Panoramafenstern ausgestattet, die den Blick auf die zu beherrschende Welt freigeben. So auch in Hitlers Haus auf dem Obersalzberg, das Possmann im Januar 2013 besuchte. Das Fenster rahmt die dahinterliegende Welt und macht sie so für den Blick beherrschbar. In einem Bild passiert genau das Gegenteil: Hier verführt das Gerahmte unseren Blick in unbekanntes Gelände, stürzt ihn in die Tiefe.

Lässt sich die Welt mit Kunst beherrschen?

Eine Lecture Performance über den Blick der Macht und das Fenster im Bild, präsentiert zum Abschluss der Comic-Ausstellung Talking Territories.

„Der Unterschied, der die Umgebung schafft“ ist Teil der Reihe Catalog of Situations von Jan-Philipp Possmann und David Weber-Krebs. In einer losen Folge von Lecture Performances untersuchen die beiden, einzeln oder zusammen, ihre eigene Begeisterung oder Verunsicherung in der Begegnung mit Werken der Kunstgeschichte und machen diese für das Publikum erfahrbar. Dabei werden Possmann und Weber-Krebs zu Beobachtern und Objekten ihres eigenen Vortrags.

Nach „Inside the Black Cube“ (2009) und „Die Moorsoldaten“ (2012), entsteht mit „Der Unterschied, der die Umgebung schafft“ eine dritte Folge der Reihe im Rahmen einer Residenz am Künstlerhaus zeitraumexit.

Konzept und Performance: Jan-Philipp Possmann

Künstlerische Mitarbeit: Alexander Schellow

Video: David Weber-Krebs

Fotografie: Adolf Hierzegger

Realisiert in einer Residency von zeitraumexit und gefördert durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e. V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sowie durch das Kulturrat der Stadt Mannheim.

Jan-Philipp Possmann studierte Theater- und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Als Dramaturg und Produzent arbeitete er mit verschiedenen internationalen Theater- und Performance-Künstlern zusammen, u.a. David Weber-Krebs, Rimini Protokoll, Patrick Wengenroth und David Hermann. Von 2005 bis 2007 leitete er das internationale Performance-Festival Plateaux am Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main. 2007/2008 war er Mitglied der künstlerischen Leitung und Kurator der Sophiensaele, Berlin, sowie 2007 und 2009 Festival dramaturg der Internationalen Schillertage. 2009 und 2010 war er gemeinsam mit dem belgisch-deutschen Regisseur David Weber-Krebs Artistic Researcher an der Hochschule der Künste Amsterdam und unterrichtete 2010 und 2011 Performance Theorie am Dutch Art Institute in Arnhem. In den Spielzeiten 2009/2010 – 2011/2012 war Possmann Hausdramaturg am Nationaltheater Mannheim. Seit dem Sommer 2012 arbeitet er freischaffend als Dramaturg und Dozent für künstlerische Praxis.

Samstag, 16. Februar - 17 Uhr

Sonntag, 17. Februar - 17 Uhr

Eintritt: 2€

zeitraumexit - Hafestraße 68, 68159 MA

Karten:

Tel. 0621-3709830 / www.zeitraumexit.de